



S91143/135-PMVD/2020

26. August 2020

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Juni 2020 unter der Nr. 2538/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kommunikations-Strategie 2020/21“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1. bis 5. und 9.:

Die jährlich vorgegebene Kommunikations-Strategie steht in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit Plänen zur Umstrukturierung des Bundesheeres. Sie stellt gemäß Eigendefinition „die strategische Grundlage für jedwede Kommunikations-Planung aller Dienststellen und Verbände des Ressorts für die Jahre 2020/2021 dar“. Basis für deren Entwicklung waren die Kommunikations-Strategie 2019, die relevanten Teile des aktuellen Regierungsprogramms und die „Vision Landesverteidigung 2020“.

Die Weiterentwicklung des ÖBH und die notwendige Ausrichtung auf neue Herausforderungen und Bedrohungen und daraus resultierende Strukturanpassungen sind vielmehr eine Vorgabe des Regierungsprogramms 2020-2024, bekräftigt durch eine entsprechende Beschlussfassung des NSR vom 30.06.2020.

Zu 6. bis 8.:

Die Kommunikations-Strategie 2020/21 wurde vom Leiter des Referats „Strategische Kommunikation und Unternehmenskultur“ der Abteilung „Information & Öffentlichkeitsarbeit“, der somit auch Autor des Papiers ist, und einem Mitarbeiter dieses Referats erstellt.

Zu 10.:

Der Auftrag zur Erstellung der alljährlichen Kommunikations-Strategie erfolgt jeweils durch den Leiter der Abteilung Information & Öffentlichkeitsarbeit zu Jahresbeginn.

Zu 11. bis 13.:

Da die fachliche Zuständigkeit für die Erstellung des Papiers gemäß Geschäftseinteilung des BMLV bei der Abteilung Information & Öffentlichkeitsarbeit liegt, war der Generalstab – wie auch die Jahre zuvor – nicht einzubinden, ebenso wenig wie Parlamentsparteien oder der Herr Bundespräsident.

Mag. Klaudia Tanner

